

„Verzeihung, Monsignore Wahl, Sie sind echt durchgeknallt!“

Von Peter Helmes

Spaltet die katholische Kirche die Gesellschaft?

Bereits gestern hatte ich Veranlassung, über den Linkstrend in der katholischen Kirche zu klagen: *„Der Gipfel der politischen Korrektheit ist für alte (und erzkatholische) Menschen wie mich unbegreiflich. Der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, W. Fürst, rief am Wochenende dazu auf, keinesfalls die AfD zu wählen. (Er erwähnte diese Partei wörtlich!) Eine eindeutige Positionierung, wie sie der Kirche nicht zukommt...“*

Als ich dies schrieb, kannte ich die neueste Entgleisung des Fernsehpfarrers Stephan Wahl noch nicht. Wahl ist nicht irgendein Pfarrer, sondern Monsignore (Päpstlicher Ehrenkaplan) sowie Hörfunk- und Fernsehjournalist beim Saarländischen Rundfunk. (O-Ton Wahl: *„SWR und SR waren seitdem Schwerpunkte der Arbeit als „Wanderprediger im Medienschungel“.*) Außerdem fungiert er als Mitglied im Rundfunkrat des SWR (für die fünf katholischen Bistümer im Sendegebiet Rheinland Pfalz) und bis 2015 Vertreter des SWR im ARD Programmbeirat – ein Medien-Schwergewicht also.

Unfaßbare Hetze: „Rattenfänger“, „verbalpopulistische Embryonalverbrecher“

Das wiegt in diesem Falle besonders schwer. Wenn „irgendein“ Pfarrer meint, seine Meinung sagen zu müssen, ist das sein gutes Recht. Dieses Recht steht natürlich auch Wahl zu. Der aber sollte sich bewußt sein, daß seine Worte besonders gewertet werden – und deshalb zurückhaltender formulieren. Aber hier ist der Hund von der Kette gelassen.

Völlig unchristlich brettet der Monsignore gegen die AfD, wie es schlimmer auch in der Inquisition nicht hätte sein können. Argumente? Keine! Vorurteile? Jede Menge! Das macht solche Menschen so unerträglich. Bischof Ackermann sollte ihn wieder zurück ins Glied stellen – oder am besten in ein Kloster versetzen.

Um mich nun nicht selbst der Manipulation verdächtig zu machen, publiziere ich im Originalton die Artikel („posts“) des merkwürdigen Hochwürden (lediglich die Überschriften sind von mir, PH.). So kann sich jeder Leser seine Meinung bilden. Die Hetze dieses „Heiligen Mannes“ ist unfaßbar. (Anmerkung der Redaktion: Alle Wahl-Zitate aus <http://www.stephan-wahl.com/>, Wahl'sche Deutschfehler sind dementsprechend nicht durch *conservo* korrigiert!):

„Merkelianer“ Stephan Wahl?

„Ich dachte nie zu einem – weil parteilos/unparteiisch- „Merkelianer“ zu werden. Aber was der Kanzlerin bei ihrer klaren, menschlich vorbildlichen und langfristig klugen politischen Intention jetzt aus den wie auch immer motivierten Widersachern der eigenen Partei und den durchgeknallten CSU Schützen an verhüllt-brutaler Kritik widerfährt lässt mich nur eins sagen: wenn überhaupt noch „C“ in diesem Haufen, dann wegen Angela Merkel und denen, die untaktisch, ohne auf eigene Ziele zu schauen, glaubwürdig ihre wahrscheinlich historisch bedeutende Flüchtlingspolitik unterstützen. Bitte durchhalten Angela Merkel! Bitte unterstützt sie welcher Partecoleur ihr auch angehört!!!

Deutschland hat die historische Chance mit einer freien, offenen, menschlichen Haltung – so teuer Sie uns kommt, soviel Einschränkungen sie für unser persönliches Leben bedeutet, so irrational unvernünftig es manchen erscheinen mag – schlicht zu zeigen, dass wir aus der eigenen unheilvollen Geschichte gelernt haben, und erkennen dass der Mensch Mensch ist und sich nicht primär über z.B.Nation definiert.“ (25.Januar 2016)

Monsignore, stammt das aus Ihrer Manipulationswerkstatt?

Wahl schrieb:

„Talkshow Themen seit 1.1. 2016:

11x Köln, Übergriffe von “Flüchtlingen”.

Silvester.

Aber: Ox Angriffe auf Flüchtlingsheime. Bis jetzt 92 Fälle, jeden Tag...

Unfassbar.“ (3.Februar 2016)

Dazu: Das ist schlimmer als eine plumpe Fälschung. Das ist Verhöhnung der Leser. Sie, Hochwürden, beklagen offensichtlich, daß sich seit dem 1.1. d. J. elf Talkshows mit den Themen „Übergriffe von Flüchtlingen“ bzw. „Silvester“ beschäftigt haben. Dem stünden „92 Fälle von Angriffen auf Flüchtlingsheime“ gegenüber.

Sie erwähnen zwei wichtige Dinge gar nicht:

Zum einen waren und sind die Talkshows ganz eindeutig „politisch korrekt“ besetzt und zeigen – höflich ausgedrückt – großes Wohlwollen gegenüber den Flüchtlingen.

Unerträglich bei Ihrer Suada ist aber, daß Sie mit keinem einzigen Wort auf die rund 1.000

Verbrechen in der Silvesternacht überwiegend durch „Flüchtlinge“ eingehen, darunter nach Angaben der Polizei 40 Prozent Sexualdelikte.

DAS, Monsignore Wahl, ist Manipulation!

Christen und AfD=unmöglich.

„Wer als Christ egal welcher Konfession mit den Rattenfängern der AfD sympathisiert und erwägt sie zu wählen soll so konsequent sein seine/ihre Kirche zu verlassen. Da ist nichts zu vereinbaren. Nichts. Christen und rechtsradikal ...Never ever!!!

AfD Populisten sind verbalpopulistische Embryonalverbrecher! Und werden richtige V. wenn wir sie nicht stoppen“. (5.Februar 2016)

„Rattenfänger der AfD“?

„Die Reaktionen auf mein Statement vom 5.2. haben nicht lange auf sich warten lassen. Nur zur Klarheit: ich habe geschrieben: “Wer als Christ egal welcher Konfession mit den Rattenfängern der AfD sympathisiert und erwägt sie zu wählen soll so konsequent sein seine/ihre Kirche zu verlassen. Da ist nichts zu vereinbaren.” Ich fordere somit nicht zum Kirchenaustritt auf sondern rege an, dass sich AfD Sympathisanten selbst mit dieser logischen Konsequenz auseinandersetzen sollen, die sich für mich aus den radikalen und menschenfeindlichen Positionen der AfD ergibt. Wer diese Spannung aushält soll sie aushalten, ich werde vor niemanden die Kirchentür verschliessen, aber mit aller Kraft gegen die populistisch-gefährliche Ideologie der sogenannten Alternative für Deutschland meine Stimme erheben. Wie

Christen in der Lage sind mit den Rattenfängern von Petra/Gauland/von Storch/Höcke zu sympathisieren ist mir schleierhaft...“ (7. Februar 2016)

Das riß auch den streitbaren und aktiven Katholiken Klaus Hildebrandt, u.a. Kommentator auf *conservo*, vom Hocker. Er griff zur Feder und schrieb dem „sehr geehrten Herrn Pfarrer Wahl“:

Beleidigung von Katholiken, die AfD wählen möchten

Von Klaus Hildebrandt

Sehr geehrter Herr Pfarrer Wahl,
mit Entsetzen erfuhr ich von Ihren beleidigenden Äußerungen (s. Anlage und link) gegenüber Bürgern und insbesondere Katholiken, die AfD wählen möchten. Wortwörtlich kommentierten Sie Ihr "statement" dann am 07.02. (s. link) dahingehend "Wer als Christ egal welcher Konfession mit den Rattenfängern der AfD sympathisiert und erwägt sie zu wählen, soll so konsequent sein seine/ihre Kirche zu verlassen."

Was soll diese Pfarrers-Theatralik, wenn Sie offensichtlich keine Ahnung von den Realitäten dieser Welt haben? Ich kann mich an keine einzige Äußerung Jesu erinnern, die von solcher Aggressivität gegenüber dem Bürgertum auch nur annähernd gedeckt wäre. Bitte nehmen Sie sich doch mal die Zeit und den Mut und studieren das Programm der AfD, bevor Sie den Regierungsparteien in Furcht vor der AfD auf den Leim gehen und nur dummes Zeug nachplappern, und sich damit dann auch noch an die Öffentlichkeit wenden. Ich kann nur vermuten, dass Sie selbst auf Stimmenfang sind. Wer sich ein wenig mit dem Zusammenspiel von Politik und Kirche beschäftigt, dem gehen wahrlich schnell die Augen auf.

Auch Frau Petrys Äußerungen bzgl. des angeblichen "Schießbefehls an der Grenze" wurden von Politik und Medien in der Öffentlichkeit bewusst falsch dargestellt, zumal diese juristisch nicht zu beanstanden waren und ohnehin der geltenden Gesetzeslage entsprachen (s. dazu den Leserbrief eines Juristen). Überhaupt zu erwägen, katholischen "AfD-Rattenfängern" den Zutritt zur Ihrer Kirche zu verweigern, ist eine Beleidigung sondergleichen und sollte eigentlich geahndet werden, durfte in Deutschland doch nach den Regeln der Demokratie bisher jeder Bürger seinem Gewissen entsprechend diejenige Partei wählen, die er für sich gerne im Parlament vertreten sehen möchte.

Das ist für mein Verständnis ein Grundsatz, an dem eigentlich keiner je rütteln dürfte und in Ihrem Fall schon der **Erpressung von Katholiken** nahekommt. Insofern betrachte ich solche Äußerungen als Bevormundung meiner eigenen Person und eine Schade für unser Land. Was haben Sie gegen eine Partei, die sich z.B. für die traditionelle Familie und gegen den Gender-Unfug einsetzt? Und Aussagen einzelner Parteimitglieder zum Maßstab der Dinge zu machen, halte ich für unangemessen und unseriös. Im Rückschluss könnte man anhand Ihres Beispiels ja auch behaupten, dass der ganze katholische Klerus aus Hetzern bestünde. Oder nehmen wir den Fall des der Pädophilie überführten ehem. Parlamentsabgeordneten

Sebastian Edathy (SPD). Wer käme darauf, nur wegen ihm nun den ganzen Bundestag der Pädophilie zu bezichtigen? Also was soll das Getue?

Bitte respektieren Sie, dass es Menschen gibt, die sich im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und gerade auch mit Blick auf den nicht zu leugnenden Niedergang von Recht und Ordnung für eine bessere Innere Sicherheit und - ganz wichtig - für die Rückbesinnung auf die traditionelle Familie und darüber hinaus auch für den Erhalt unseres so wertvollen Christentums engagieren und dennoch sonntags die HI. Messe besuchen möchten? Sollen Messbesucher nun ihren Ausweis vorlegen, mit bösen Blicken bestraft werden und sich bestenfalls nur noch im hinteren Bereich Ihrer Kirche verstecken? Ist das die kirchliche Toleranz und Barmherzigkeit, die Sie predigen?

Ich denke, man muss sich schon ein wenig mit den Details beschäftigen und dann fair bleiben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und informieren Sie sich in Zukunft etwas besser, bevor Sie pauschal eine ganze Gruppe von Christen diffamieren und beleidigen. Als Vater von vier Kindern mache ich mir einfach Sorgen um die Entwicklungen in unserem Lande. Darüber hinaus möchte ich behaupten, dass ich nach mehr als 40 Jahren Staatsdienst mindestens so viel von Politik und auch Kirche verstehe wie Sie.

Ich erlaube mir, neben vielen BCC-Lesern auch Ihren Bischof mitlesen zu lassen. Es ist einfach unglaublich, was Sie da von sich geben.

Mit freundlichen Grüßen, Klaus Hildebrandt

Hildebrandt fügte seinem Mail drei interessante Anlagen bei:

<http://www.stephan-wahl.com/>

<http://www.volksfreund.de/nachrichten/welt/themendestages/themenderzeit/Weitere-Themen-des-Tages-Trierer-Fernsehpfarrer-wegen-Begr-228-bnis-in-der-Kritik;art742,2556700>

<https://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/so-gesehen-gedanken-zur-zeit/auch-die-liebe-homosexueller-menschen-ist-gesegnet-7968>

9.2.2016